

# Kinder Lachen für Kinder – ein lachendes Hilfsprojekt

Schon lange Jahre unterstütze ich Kinder in der 3. Welt über das Kinderhilfswerk ChildFUND. Dieses Kinderhilfswerk ist in unserem Nachbarort Nürtingen ansässig.

Gestartet haben wir mit einer gemeinsamen Aktion: Lachen für Kinder in der 3. Welt.

Das ist auch eine sehr schöne Sache. Das Kinderhilfswerk hat ihre Paten aus dem Ort und Nachbarorten angeschrieben. Und so waren wir schnell eine schöne Gruppe von rd. 20 Mitlachern und 500€ Spenden.

Dann kam uns die Idee, ob wir nicht mit Kindern in Schulen eine Art Lach-Spenden-Marathon veranstalten können. Kinder lachen für Kinder. ChildFund pflegt bereits Kontakt zu den Schulen im Ort und es gibt im Team auch eine Schulbeauftragte. Die Erfahrung ist, dass es durchaus Sinn macht, die Schülersprecher zuerst einzubeziehen. Die sind manchmal noch offener für solche Ideen.

Bei der Schul-Aktion, die im Fernsehen zu sehen war, hatten wir allerdings Kontakt mit der Schulleitung. Wir haben der Schulleitung und den Lehrern unser Projekt vorgestellt (incl. LY Übungen). Die Lehrer waren alle sofort begeistert.

Zudem konnten wir die Bürgermeisterin als Schirmherrin gewinnen.

Nachdem Flyer gedruckt waren, der Termin stand, haben wir die Kinder über das Projekt informiert. Das ist total wichtig und macht die Aktion nachher einfacher. Nicht nur das Lach-Projekt sondern auch darüber, wohin das erlachte Geld geht, wurde mit den Kindern besprochen. Die Schüler waren total interessiert, wie es in anderen Ländern zugeht und welche Bedingungen in anderen Schulen herrschen.

Wichtig ist in der Werbung und Flyer nicht von Yoga zu sprechen. Im Flyer stand Lach-Yoga Trainerin und es gibt Glaubensrichtungen, die mit dem Wort „Yoga“ ein richtiges Problem haben. Das gab noch kurz vor der Veranstaltung Diskussionen und einige Eltern haben ihre Kinder nicht mitm(l)achen lassen. Sprecht also am besten nur vom Lachen. Veronika Spogis hat mir später von ähnliche Erfahrungen mit dem Wort „Yoga“ in Schulen berichtet.

Sprecht Organisationen an mit denen Ihr Lachen wollt. Das ist der erste und einfache Schritt. Vielleicht tauchen so noch ganz neue weitere Ideen auf.

Viel Erfolg und ein herzliches Hohohahaha sendet  
Susanne Klaus